

Die Zusammenarbeit von NRO und Schulen – Potenziale und Herausforderungen

Dr. Lena Eich, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Donnerstag, 17. Juni 2021, 15:00 - 17:00 Uhr

Die Zusammenarbeit von NRO und Schulen – Potenziale und Herausforderungen

Inhalt des Vortrags

- 1) Thematischer Kontext und Forschungsdesiderat
- 2) Methodisches Vorgehen
- 3) Ergebnisse
- 4) Ergebnisdiskussion und Fazit

1. THEMATISCHER KONTEXT & FORSCHUNGSDESIDERAT

1. Thematischer Kontext & Forschungsdesiderat

Thematischer Kontext

- Zusammenarbeit von entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen (NRO/ NGOs) und Schulen im Kontext Globalen Lernens
- Beispiele für Formen der Zusammenarbeit
 - Workshops, Unterrichtseinheiten und -materialien zu entwicklungspolitischen und globalen Themen
 - globale Partnerschaften
 - Engagementprojekte

1. Thematischer Kontext & Forschungsdesiderat

Ziele Globalen Lernens

- Umgang mit Komplexität und Unsicherheit in der globalen Welt
- Einüben abstrakten Denkens
- Aufbau abstrakter sozialer Beziehungen

(Scheunpflug 2011; Scheunpflug & Schröck 2000; Tremml 2011)

Forschungsdesiderat

- vertiefte Betrachtung des Handelns der NRO-Mitarbeitenden
- Welche handlungsleitenden Orientierungen zeigen sich bei NRO-Mitarbeitenden in der Zusammenarbeit mit Schulen im Kontext Globalen Lernens?

2. METHODISCHES VORGEHEN

2. Methodisches Vorgehen

Grundlagen

- Ziel: empirische Erfassung handlungsleitender Orientierungen
- methodologische Annahme:
 - Erwerb handlungsleitenden Wissens in der Handlungspraxis
 - Orientierungen = implizites Wissen



- → qualitativ-rekonstruktives Forschungsvorgehen zur Rekonstruktion handlungsleitender Orientierungen

(Bohnsack 2010; Mannheim 1980)

2. Methodisches Vorgehen

Datenerhebung

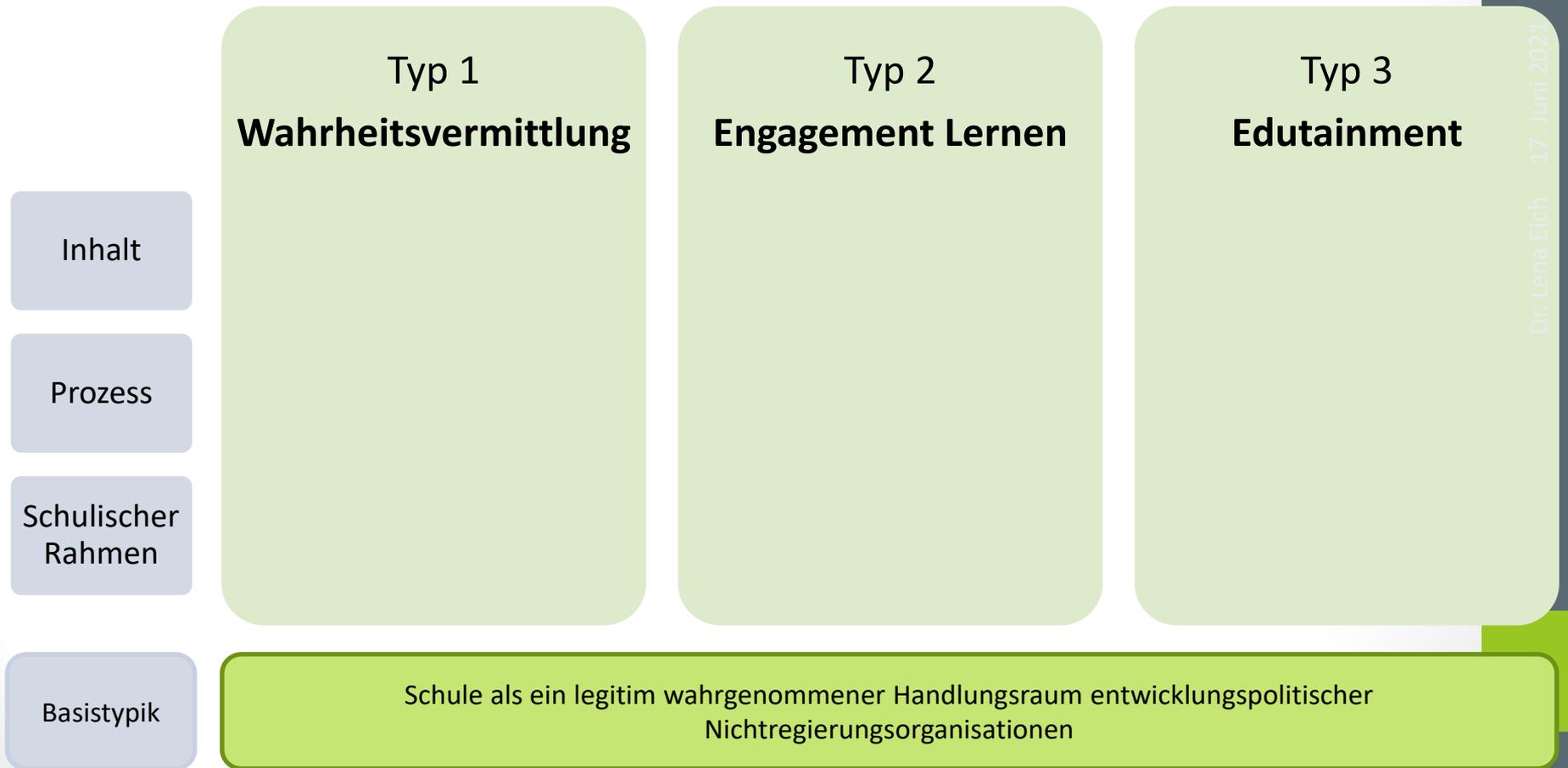
- narrative Einzelinterviews mit NRO-Mitarbeitenden (Nohl 2017)
- 16 Interviews mit an Schulen tätigen Mitarbeitenden
entwicklungspolitischer NRO

Datenauswertung

- dokumentarische Interpretation (Bohnsack 2010; Nohl 2017)
- (Ideal-)Typenbildung (Nentwig-Gesemann 2013)

3. ERGEBNISSE

3. Ergebnisse



3. Ergebnisse

Typ 1

Wahrheitsvermittlung unter intentionaler Nutzung der Schule

Inhalt

Gesellschaftliche
Standpunkte mit
Wahrheitsanspruch

- ...über globale Zusammenhänge, Weltverbesserung etc.
- eine Perspektive als wahrhaftiges Wissen

Prozess

Kausal-vermittelnde
Lehr-Lern-Technologie

- Bestimmter Lehrmodus führt zu bestimmten
Lernergebnis bei Schülerinnen und Schülern.

Schulischer
Rahmen

Thematisch arbeitende
Einrichtung mit
Zwangscharakter

- Themen wie z. B. Nachhaltigkeit sind zentral für den
Unterricht.
- Ausrichtung an zeitlichen und inhaltlichen Vorgaben

3. Ergebnisse

Typ 2

Engagement Lernen im schulischen Rahmen

Inhalt

Globales solidarisches Handeln

Prozess

Lernen im Handeln

Schulischer Rahmen

Ort globalen solidarischen Engagements

- Einsatz für bedürftige Menschen in anderen Ländern weltweit – wie NRO
- Förderung konkreten Handelns & der Handlungsfähigkeit
- Lernen im globalen, solidarischen Engagement
- Unterstützung durch NRO
- Freiräume und Zeit für Engagement, wie z. B. Benefizkonzerte und Sammelaktionen

3. Ergebnisse

Typ 3

Ausfüllung schulischer Strukturen im Modus von **Edutainment** unter Suspension von Lernen

Inhalt

Suspendierung von Inhalten

- keine Ausrichtung an der Initiierung von Lernen zu bestimmten Inhalten

Prozess

Beschäftigung unter Suspendierung von Lehr-Lern-Prozessen

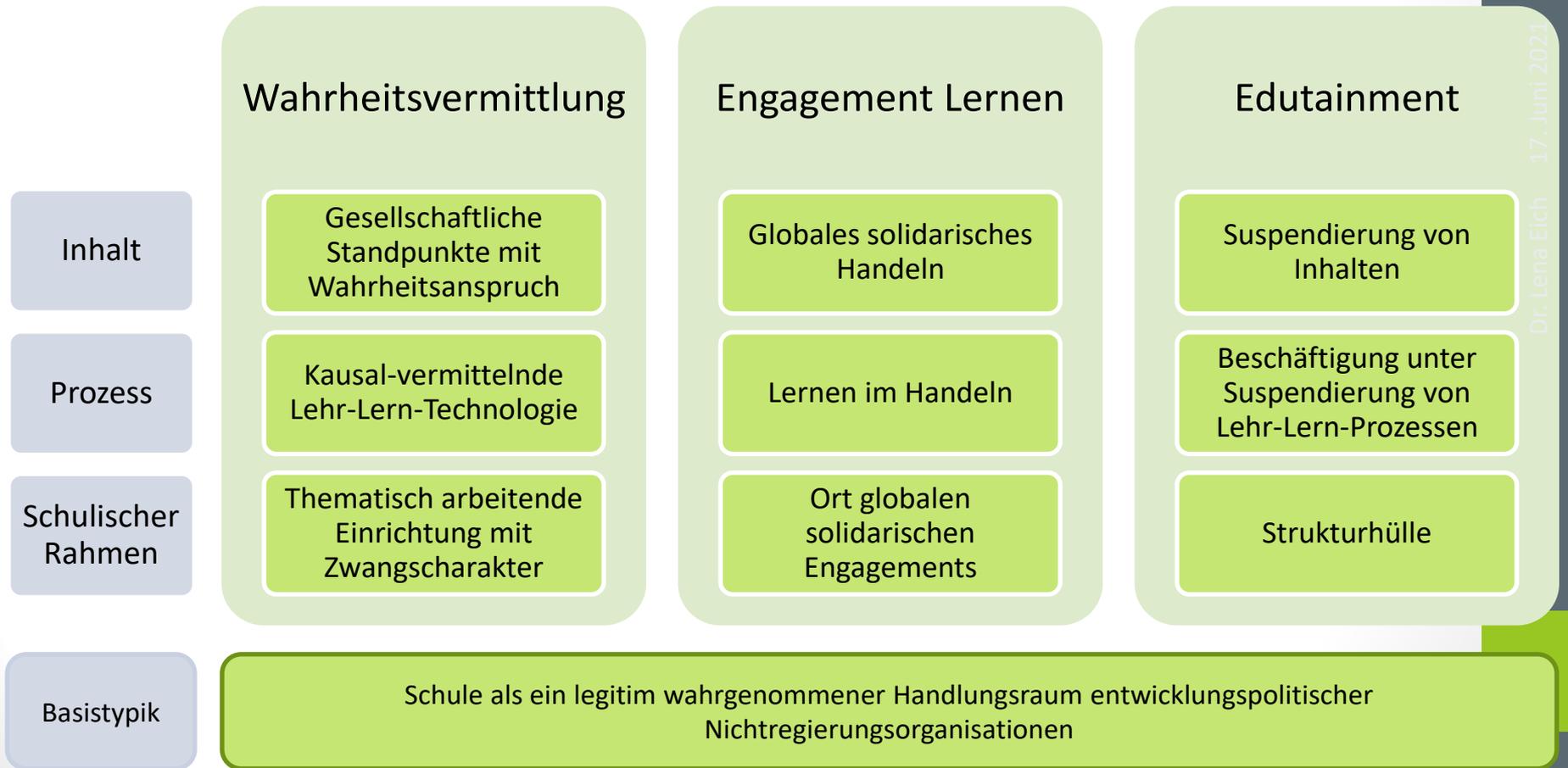
- Beschäftigung mit kurzweiligen und interessanten Methoden zu globalen Themen

Schulischer Rahmen

Strukturhülle

- Schule ermöglicht durch günstige organisatorische Rahmenbedingungen für NRO Zugang zu Publikum
- z. B. Gewährleistung der Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler, Disziplin

3. Ergebnisse



3. Ergebnisse

Zusammenfassung: Handlungsleitende Orientierungen von NRO-Mitarbeitenden in der Zusammenarbeit mit Schulen im Kontext Globalen Lernens

- Schule als orientierender Referenzrahmen
- schulisches Lernen als Möglichkeit der Inhaltsvermittlung
- für NRO spezifischer, authentischer Beitrag zu entwicklungspolitischen Fragestellungen durch NRO



4. ERGEBNISDISKUSSION UND FAZIT

4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen

Unterschiedliche gesellschaftliche Rollen, Wertausrichtungen und Bildungsverständnisse der Organisationen NRO und Schule

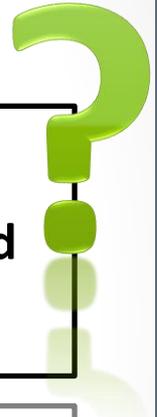
(z. B. Heins 2002; Lang-Wojtasik 2008; Scheunpflug 2001; Tremml 1999; VENRO 2000)



Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich in der Zusammenarbeit aufgrund der organisationalen Unterschiede und wie können diese (didaktisch) fruchtbar gemacht werden?

4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen



Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich in der Zusammenarbeit aufgrund der organisationalen Unterschiede und wie können diese (didaktisch) fruchtbar gemacht werden?

→ Überlegungen zu didaktischen Aspekten Globalen und entwicklungspolitischen Lernens

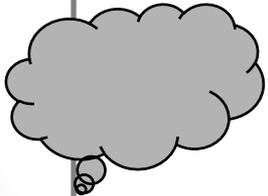
Hintergrund: Globales Lernen

- Umgang mit Komplexität und Unsicherheit in der globalen Welt
- Einüben abstrakten Denkens
- Aufbau abstrakter sozialer Beziehungen

(Scheunpflug 2011; Scheunpflug & Schröck 2000; Tremml 2011)

s. auch Überlegungen zum kontroversen politischen Lernen

(z. B. Henkenborg 2016, Hoffmann 2016, Wehling 1977; Wohnig 2017)



4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen

Potenzial: Authentizität von NRO

Standpunkte und Positionen von NRO zu entwicklungspolitischen Themen einbringen



Schule & schulische Bildung

plurale Werteoffenheit
reflexives Lernen
Schutzraum fürs Lernen



Herausforderungen

Verbreitung einseitiger, als wahrhaftig dargestellter Standpunkte ohne deren Reflexion
Gefahr der Indoktrination oder Moralisierung von Schülerinnen und Schülern

4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen

Potenzial: Authentizität von NRO

Standpunkte und Positionen von NRO zu entwicklungspolitischen Themen einbringen



Schule & schulische Bildung

plurale Werteoffenheit
reflexives Lernen
Schutzraum fürs Lernen



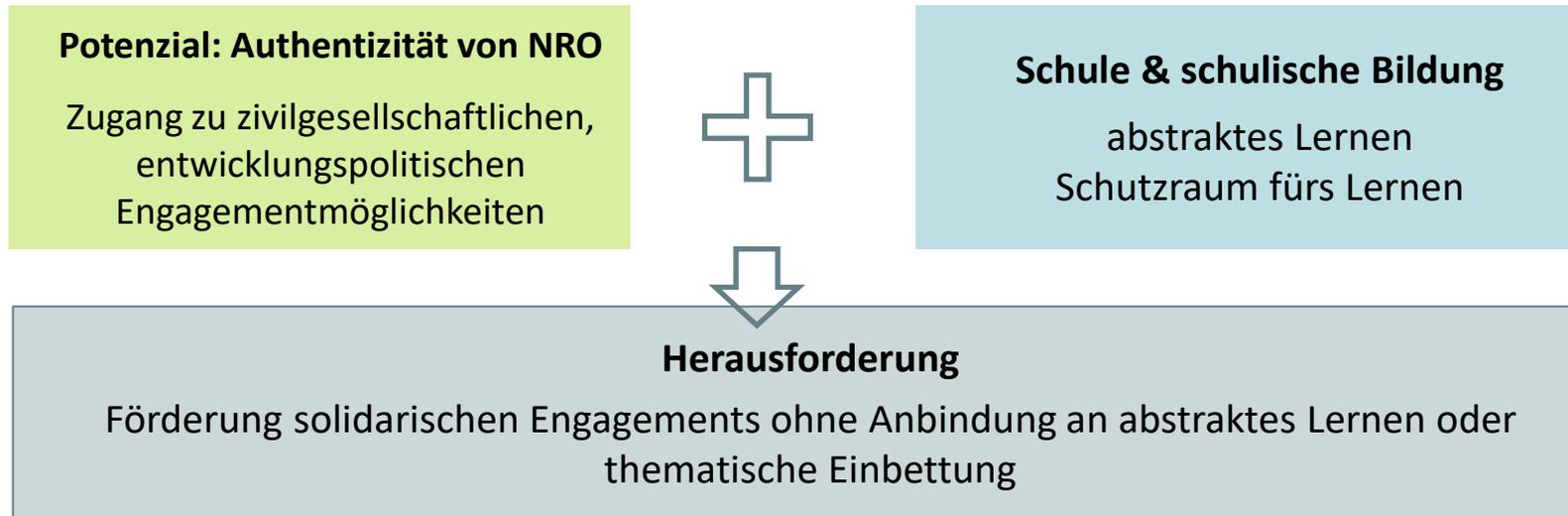
Didaktische Weiterentwicklung:

Globales Lernen durch die Verbindung von Positionalität, Kontroversität und Reflexivität

- Förderung der Urteilsbildung, der kontroversen Diskussion und des Perspektivwechsels
- Förderung von Reflexivität: Hinterfragen von Weltbildern und Standpunkten; Unterscheidung zwischen Wissen und Meinung
- Umgang mit (Nicht-) Wissen

4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen



4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen

Potenzial: Authentizität von NRO

Zugang zu zivilgesellschaftlichen,
entwicklungspolitischen
Engagementmöglichkeiten



Schule & schulische Bildung

abstraktes Lernen
Schutzraum fürs Lernen



Didaktische Weiterentwicklung: Globales Lernen durch die Verknüpfung von Lernen im Handeln mit abstraktem Lernen

Unterstützung abstrakten Denkens

- Engagement als Zugang zu komplexen Problemlagen
- Handeln hinterfragen und mit gesellschaftspolitischen Problematiken verknüpfen

4. Ergebnisdiskussion und Fazit

Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen der Zusammenarbeit von NRO und Schulen

- Authentizität der NRO als Potenzial für die Förderung Globalen Lernens an Schulen
- Herausforderung: Gefahr der Überformung schulischer Bildung sowie deren Instrumentalisierung für Zwecke und Ideale der NRO
 - Verbreitung einseitiger Standpunkte (Indoktrination, Moralisierung) ohne deren Reflexion
 - Förderung solidarischen Engagements ohne Anbindung an abstraktes Lernen
 - Beschäftigung statt gezielter Förderung von Lernen
- Ressourcen durch organisationale Unterschiede zwischen Schulen und NRO

Fazit

- Notwendigkeit der Weiterentwicklung der NRO-Schulzusammenarbeit im Kontext schulischen Globalen Lernens
- hohe Herausforderungen für das professionelle Handeln von NRO-Mitarbeitenden und Lehrkräften

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

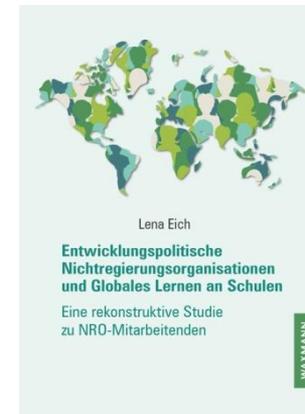
Kontakt: Dr. Lena Eich

lena.eich@uni-bamberg.de

lena.eich@eichmail.de

Publikation der Forschungsergebnisse:

Entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen und Globales
Lernen an Schulen – Eine rekonstruktive Studie zu NRO-Mitarbeitenden



Literatur

- Bohnsack, R. (2010). *Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in qualitative Methoden* (8. Aufl.). Opladen: Leske + Budrich.
- Eich, L. (2021). *Entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen und Globales Lernen an Schulen – Eine rekonstruktive Studie zu NRO-Mitarbeitenden*. Münster: Waxmann.
- Heins, V. (2002). *Weltbürger und Lokalpatrioten. Eine Einführung in das Thema Nichtregierungsorganisationen*. München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit.
- Henkenborg, P. (2016). »Eine Kultur des Dissenses«. Über den pädagogischen Sinn des Beutelsbacher Konsenses für die politische Bildung. In B. Widmaier & P. Zorn (Hrsg.), *Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung* (S. 187–196). Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.
- Hoffmann, A. (2016). Plädoyer für politisch nicht-neutrale Lehrende und die Forderung realen politischen Handelns. »Heppenheimer Intervention«. In B. Widmaier & P. Zorn (Hrsg.), *Brauchen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung* (S. 197–206). Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.
- Lang-Wojtasik, G. (2008). *Schule in der Weltgesellschaft. Herausforderungen und Perspektiven einer Schultheorie jenseits der Moderne*. Weinheim und München: Juventa-Verlag.
- Mannheim, K. (1980). *Strukturen des Denkens*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Nentwig-Gesemann, I. (2013). Die Typenbildung der dokumentarischen Methode. In R. Bohnsack, I. Nentwig-Gesemann & A.-M. Nohl (Hrsg.), *Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung* (3. Aufl., S. 294–323). Wiesbaden: Springer VS.
- Nohl, A.-M. (2017). *Interview und Dokumentarische Methode. Anleitungen für die Forschungspraxis* (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer VS.

Literatur

- Scheunpflug, A. (2001). Weltbürgerliche Erziehung durch den heimlichen Lehrplan des Schulsystems? In S. Görgens, A. Scheunpflug & K. Stojanov (Hrsg.), *Universalistische Moral und weltbürgerliche Erziehung* (S. 243–258). Frankfurt a. M.: Verlag für Interkulturelle Kommunikation (IKO).
- Scheunpflug, A. (2011). Lehren angesichts der Entwicklung zur Weltgesellschaft. In W. Sander & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Politische Bildung in der Weltgesellschaft. Herausforderungen, Positionen, Kontroversen* (S. 204–215). Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.
- Scheunpflug, A. & Schröck, N. (2000). *Globales Lernen. Einführung in eine pädagogische Konzeption zur entwicklungsbezogenen Bildung*. Stuttgart: Brot für die Welt.
- Treml, A. K. (1999). Die Schule – Form und Funktion einer evolutionären Erfolgsgeschichte. *Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik* 22 (2), 18–25.
- Treml, A. K. (2011). Globalisierung als pädagogische Herausforderung: Möglichkeiten und Grenzen einer weltbürgerlichen Erziehung. In W. Sander & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Politische Bildung in der Weltgesellschaft. Herausforderungen, Positionen, Kontroversen* (S. 190–203). Bonn: Bundeszentrale für Politische Bildung.
- VENRO. (2000). *Arbeitspapier Nr. 10: Globales Lernen als Aufgabe und Handlungsfeld entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen*. Bonn: VENRO.
- Wehling, H.-G. (1977). Konsens a la Beutelsbach. In S. Schiele, H. Schneider & K. G. Fischer (Hrsg.), *Das Konsensproblem in der politischen Bildung* (S. 173–184). Stuttgart: Klett.
- Wohnig, A. (2017). *Zum Verhältnis von sozialem und politischem Lernen. Eine Analyse von Praxisbeispielen politischer Bildung*. Wiesbaden: Springer VS.